

„Steckbrief“ PRIVILEG

Welche Herausforderung bearbeitet das Projekt Privileg?

Das Projekt PRIVILEG stellt sich der Herausforderung undokumentiertes Erfahrungswissen in technischen Arbeitsprozessen zu erfassen und weiterzugeben. Wertvolles Wissen droht Unternehmen verloren zu gehen oder muss transferiert werden, wenn z.B. Experten ausscheiden oder strategische Veränderungsprozesse anstehen.

Wo ist das Projekt aktiv?

PRIVILEG wird am Fraunhofer Institut für Fabrikbetrieb und -automatisierung IFF in Magdeburg betreut. Innerhalb des Geschäftsfeldes „Mess- und Prüftechnik“ ist das Technologiefeld „Lernen und Erfahrungstransfer“ angesiedelt, welches für industrielle Anwendungsfelder innovative technologiebasierte Lösungen für den Wissenstransfer entwickelt. In PRIVILEG sind kleine und mittelständische Unternehmen Sachsen-Anhalts integriert.

Seit wann existiert das Projekt PRIVILEG?

Das Projekt startete im Dezember 2015.

Wie geht das Projekt vor?

In konkreten betrieblichen Anwendungsfällen werden Erfahrungsträger ausgewählt und deren Wissensschatz methodisch fundiert erhoben. Dabei werden die Strategien der Experten zur Lösung komplexer Problemstellungen in virtuellen Lern- und Erfahrungsräumen visualisiert und sowohl didaktisch als auch interaktiv aufbereitet. Der entstehende Demonstrator wird mit den Experten evaluiert und weiterentwickelt.

Was ist das Neue an PRIVILEG?

Erfahrungswissen ist zu großen Teilen implizit, d.h. den Experten oftmals nicht bewusst. Dementsprechend schwer ist es, dieses Wissen zu identifizieren und an weitere Fachkräfte zu transferieren. Virtuelle Lern- und Erfahrungsräume bieten das Potential, konkrete Situationen und Problemlösestrategien erfahr- und erlebbar zu machen. Auf diese Weise wird implizites Wissen transferiert und personenunabhängig verfügbar gemacht.

Welche Ergebnisse konnten bisher erzielt werden?

Bisher wurden bereits in zwei Firmen Erfahrungsepisoden erhoben und in einem ersten Demonstrator interaktiv visualisiert. Dabei wurden die spezifischen Anforderungen komplexer Tätigkeiten beachtet und eine authentische Darstellung berücksichtigt. Der Demonstrator wurde mit einem E-Learning Visualisierungswerkzeug umgesetzt. Hier können Nutzer ihre Lernpfade selbst bestimmen, sich realen Problemstellungen stellen und bekannte Dokumente ihres Betriebes nutzen. Videos, Fotos und virtuelle Funktionsmodelle unterstützen das Lernerlebnis.

Übertragbarkeit des Projekts auf weitere Regionen Sachsen-Anhalts?

Die demographische Situation in Sachsen-Anhalt erhöht zunehmend den Druck auf die Unternehmen, sich systematisch mit der Fachkräftegewinnung und -sicherung auseinanderzusetzen. Die Ergebnisse dieses Vorhabens unterstützen die Unternehmen bei der Sicherung des Fachkräftebedarfs. Sie integrieren die Expertise der langjährig Beschäftigten und aktuelles fachsystematisches Wissen der Nachwuchskräfte. Ein niedrigschwelliger Zugang mit vertretbaren Kosten für die Hardware und Nutzungsmöglichkeiten auf verschiedenen mobilen Endgeräten gewährt die Akzeptanz.

In Aussicht steht die Weiterentwicklung der Projektergebnisse zu einer standardisierten Methodik und einem Produkt für verschiedene Branchen. Hierfür wird eine Fremdfinanzierung durch die Unternehmen angestrebt.

Wie finanziert sich das Projekt PRIVILEG?

Dieses Projekt wird durch das Land Sachsen-Anhalt und die Europäische Kommission gefördert. Projektträger ist die Investitionsbank Sachsen-Anhalt.

Kontakt:

Fraunhofer Institut für Fabrikbetrieb und -automatisierung IFF

Dr.-Ing. Tina Haase

Geschäftsfeld „Mess- und Prüftechnik“, Technologiefeld „Lernen und Erfahrungstransfer“

+49 391 40 90 162

tina.haase@iff.fraunhofer.de

<https://www.iff.fraunhofer.de/de/geschaeftsbereiche/messtechnik-prueftechnik/privileg.html>

Social Media:

Twitter: @fraunhofer_iff

Youtube: fraunhoferiff